Unbekannte entkamen auf dem Roller in der Hamelner Klütstraße

Alarm in der Commerzbank ausgelöst: Sicherheitsdienst schaut Automatengangstern bei Vorbereitung einer Sprengung per Video zu

Mittwoch 12. Dezember 2018 - **Hameln (wbn). Es geschah heute Nacht gegen 3 Uhr: "Live-Übertragung" der Vorbereitung einer Automatensprengung. Das gibt es auch nicht alle Tage!**

In letzter Minute ist in Hameln die Sprengung eines Geldautomaten verhindert worden. Der Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma hatte festgestellt, dass in der Hamelner Commerzbank-Filiale in der Osterstraße ein Alarm ausgelöst wurde. Per Video konnte er sogar zwei Täter beobachten wie sie die Automatensprengung vorbereiteten. Die sofort alarmierte Streifenwagenbesatzung hat daraufhin bei der Anfahrt einen verdächtigen Roller vor der Bank feststellen können.

Fortsetzung von Seite 1 Der Rollerfahre wartete offenbar während eine andere Person daneben hockte und einen Zünder festhielt. Die Automatengangster entdeckten jedoch das Polizeifahrzeug und flohen auf dem Roller durch die Hamelner Innenstadt.

Obwohl ein weiterer Streifenwagen zusätzlich die Verfolgung aufnahm konnten die Unbekannten im Bereich der Klütstraße gerade noch entkommen.

Die Täterbeschreibung der Polizei: „Anhand der Standbilder der Videoüberwachung der Commerzbank können die Flüchtigen wie folgt beschrieben werden: Täter 1 ist schlank, er war bekleidet mit einer Jeans und einem olivgrünen Parka. Täter 2 ist ebenfalls schlank, er trug eine dunkle Hose und eine dunkle Regenjacke mit einem dünnen, hellen Streifen auf dem Rücken. Beide trugen während der Tatausführung schwarze Sturmhauben und Handschuhe."

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Vormittag: „In der Commerzbank Hameln beabsichtigten zwei Täter am frühen Mittwochmorgen (12.12.2018) einen Geldautomaten zu sprengen. Gegen 03.00 Uhr teilte ein 45 Jahre alter Mitarbeiter eines Sicherheitsunternehmens der Kooperativen Regionalleitstelle Weserbergland (KRL) telefonisch eine Alarmauslösung in der Commerzbank Filiale in der Osterstraße in Hameln mit. Per

Videoübertragung konnte der Zeuge zwei männliche Täter dabei beobachten, wie diese die Sprengung eines Geldautomaten vorbereiteten.

Die erste Streifenwagenbesatzung, die sich über die Deisterallee dem Einsatzort näherte, konnte sehen, dass eine männliche Person auf einem Roller vor der Bank wartete. Eine weitere männliche Person hockte neben dem Roller und hielt einen Gegenstand in der Hand (es wurde nachträglich festgestellt, dass es sich bei dem Gegenstand um einen selbstgebauten Zünder handelte).

Als die beiden Täter den Streifenwagen sahen, brachen sie ihr Vorhaben ab, den Automaten zu sprengen und flohen mit dem Roller vom Tatort. Während ihrer Flucht durch Oster- und Bäckerstraße fuhr der Roller mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch die Fußgängerzone, dabei wurden sie von den Polizeibeamten verfolgt. An der Fußgängerunterführung zur Rattenfängerhalle mussten die Beamten ihre Verfolgungsfahrt zunächst beenden, da die Täter mit dem Roller über eine Treppe runter in den Fußgängertunnel fuhren.

Durch einen weiteren Streifenwagen wurden die Täter anschließend im Bereich des Europaplatzes in Fahrtrichtung zur Weser gesehen. Die Beamten nahmen die Verfolgung auf. Sie konnten dem Roller in einiger Entfernung über die Münsterbrücke folgen. Im Bereich der Klütstraße verloren sie ihn dann aus den Augen. Die Täter entkamen unerkannt.

Anhand der Standbilder der Videoüberwachung der Commerzbank können die Flüchtigen wie folgt beschrieben werden: Täter 1 ist schlank, er war bekleidet mit einer Jeans und einem olivgrünen Parka. Täter 2 ist ebenfalls schlank, er trug eine dunkle Hose und eine dunkle Regenjacke mit einem dünnen, hellen Streifen auf dem Rücken. Beide trugen während der Tatausführung schwarze Sturmhauben und Handschuhe.

Beamte des 5. Fachkommissariats sicherten Spuren am Tatort. Die Feuerwehr wurde zur Sicherstellung der Gasflaschen angefordert.

Der Roller wurde zwischenzeitig durch eine Spaziergängerin in der Feldmark hinter den Gartenanlagen des Rennackers aufgefunden.

Zeugenhinweise bitte an die Polizei Hameln unter 05151/933-222.“